

17.09.2013

## Antrag

der Fraktion der FDP

**NRW-Förderbericht erstellen – Der Landtag benötigt transparente und umfassende Informationen über die Wirkungen von Fördermaßnahmen und deren Verwaltungseffizienz**

### I. Ausgangslage

Unser Land steht vor großen Herausforderungen. Spätestens im Jahr 2020 sind die Ausgaben des Landes ohne Einnahmen aus Krediten zu bewältigen – die Schuldenbremse des Grundgesetzes verpflichtet alle Bundesländer hierzu.

Die Haushaltskennziffern der mittelfristigen Finanzplanung zeigen es: Trotz rasant steigender Steuereinnahmen sinkt die Nettokreditaufnahme nur behäbig. Jegliche außergewöhnliche Belastung kann nicht aus den Einnahmen gedeckt werden und weckt auf Seiten der rot-grünen Landesregierung den Ruf nach mehr Schulden oder Steuererhöhungen.

Gleichzeitig sind nicht alle Ausgabenbereiche des Landeshaushalts auf ihre Notwendigkeit und Effizienz hin überprüft. Es gibt zahlreiche Mittel im Haushaltsplan, die an Dritte fließen, denen keine unmittelbare zurechenbare Gegenleistung gegenübersteht: sogenannte Fördermittel zur Durchführung von Förderprogrammen.

Im Bereich der Förderprogramme haben sich die Möglichkeiten des Parlaments, eine Überprüfung vorzunehmen, in den vergangenen Jahren sogar tendenziell verschlechtert: Bereits im Jahr 1972 wurde die Erstellung des ersten Subventionsberichts beschlossen, der im Jahr 2002 erstmalig durch einen ausführlicheren Förderbericht ersetzt worden war. Ein letzter Förderbericht wurde im Jahr 2007 veröffentlicht. Mittlerweile ist keinerlei Bericht vorgesehen, der das Parlament detailliert über die Förderungen des Landes informiert.

Dass dieser Bereich im Rahmen der Haushaltskonsolidierung durchaus relevant ist, zeigt das einzige im Haushaltsplan ersichtliche Resultat der Tätigkeiten des Effizienzteams: Im Jahr 2013 wurden 94 Planansätze bei Förderprogrammen des Landes Nordrhein-Westfalen um insgesamt 152 Millionen Euro reduziert.

Datum des Originals: 17.09.2013/Ausgegeben: 17.09.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

## II. Handlungsnotwendigkeit

Es gilt die vorhandenen Steuerungsmöglichkeiten in der Haushaltswirtschaft des Landes zu nutzen um die Ressourcen des Landes so effizient wie möglich zum Einsatz zu bringen.

Der Optimierung des Mitteleinsatzes im Bereich der Förderprogramme wird dabei eine wichtige Bedeutung zukommen. Hier müssen die Programme immer streng am Notwendigen ausgerichtet, sinnvoll mit Bundes- und EU-Programmen verzahnt und mit Blick auf andere Landesförderprogramme gestaltet werden. Jeder Euro, den das Land einsetzt, muss optimal genutzt werden. Daher müssen die Ziele der Förderprogramme klar abgegrenzt werden und der zur Programmverwaltung benötigte Ressourceneinsatz muss minimiert werden. Darüber hinaus muss die Zielerreichung kontinuierlich überprüft werden.

Für eine umfassende Information des Parlaments und der interessierten Öffentlichkeit ist ein Förderbericht notwendig. Dieser muss die Darstellung von Förder- und Politikbereichen sowie die Förderziele und -instrumente enthalten. Zudem muss darin deutlich werden, wie die Umsetzung der Förderprogramme erfolgt und ob die gewünschten Ergebnisse erreicht werden. Insgesamt muss der Förderbericht eine Bestandsaufnahme aller Förderprogramme des Landes enthalten.

Förderprogramme dürfen nicht zur Ewigkeitseinrichtung verkommen und Haushaltsjahr um Haushaltsjahr weitergeführt werden, auch wenn Anlass und Ziel sich politisch längst überholt haben. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass dem Prinzip der Sparsamkeit entsprochen wird, also alle Förderziele mit einem möglichst geringen Mitteleinsatz erreicht werden. Nicht zuletzt für eine erfolgreiche Haushaltskontrolle ist ein Förderbericht des Landes Nordrhein-Westfalen notwendig.

## III. Beschlussfassung

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, einen umfassenden Förderbericht für das Land Nordrhein-Westfalen zu erstellen und dabei eine regelmäßige Evaluierung der Förderprogramme vorzunehmen.

Christian Lindner  
Christof Rasche  
Ralf Witzel  
Kai Abruszat  
Dietmar Brockes  
Henning Höne

und Fraktion